

DOPPELHAUSHALT		2019/2020
STELLUNGNAHME zu Antrag		448-450
CDU-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	431	5450-700
FÜR Karlsruhe	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
---	Transferaufwendungen	

Kommunaler Anti-Graffiti-Fonds; Einführung eines Anti-Graffiti-Mobils nach dem Pforzheimer Modell		

Bei den wiederkehrenden Gesprächen in verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) wie den Karlsruher Köpfen mit Vertreterinnen und Vertretern der Innenstadt oder der AG-Innenstadt werden immer wieder die Themen Sauberkeit und Sicherheit angesprochen. Vordringlich wird hier die Problematik mit Aufklebern auf Lichtmasten, Abfallbehältern, Stromkästen sowie Farbschmierereien angeführt. Auch im Citygutachten 2030 der CIMA Beratung + Management GmbH ist die Sicherheit und Sauberkeit ein zentrales Thema. Alle Gremien und Arbeitsgruppen sind sich einig, dass die gefühlte Sicherheit nur in einer sauberen Innenstadt funktionieren wird. Hierzu wurden mehrere Möglichkeiten von den verschiedenen Arbeitsgruppen in Betracht gezogen und auf ihre Erfolgsaussichten hin diskutiert.

Das ins Leben gerufene IQ-Zukunft-Innenstadt-Team mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaftsförderung, Ordnungs- und Bürgeramt, Gartenbauamt, Tiefbauamt, Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH, Amt für Abfallwirtschaft und Karlsruher Marketing und Event GmbH kam in seiner letzten Sitzung am 22. Juni 2018 zu dem Entschluss, dass dies nur mit einem neu zu schaffenden Reinigungsteam mit dem entsprechenden Equipment nachhaltig zu leisten ist. Das Team soll beim Amt für Abfallwirtschaft angesiedelt werden und permanent alle Farbschmierereien und Aufkleber in einem ersten Schritt im erweiterten Innenstadtbereich entfernen.

Die Maßnahme soll im Januar 2019 beginnen und wird für 9 Monate mit Personal von den Arbeitsförderungsbetrieben begleitet. Danach wird zu entscheiden sein, ob das Personal vom Amt für Abfallwirtschaft übernommen werden kann oder neues Personal eingestellt werden muss. Das Fahrzeug und das erforderli-

che Equipment zur Entfernung von Farbschmierereien werden im ersten Schritt angemietet, da die Lieferzeiten für ein geeignetes Elektrofahrzeug mindestens ein Jahr betragen.

Sollte sich das Team in der Innenstadt bewähren, wäre in einem zweiten Schritt über eine Ausweitung der Arbeiten zur Fassadenreinigung oder Neuaufbringung von Farbe auch an Privateigentum zu entscheiden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den Antrag derzeit abzulehnen und zunächst die Erfahrungen des Innenstadt-Teams abzuwarten.

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



08.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Kommunaler Anti-Graffiti-Fonds

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 430	▶ 7000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 5450-700					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	50.000	50.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk	50.000	50.000			
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Konzepterarbeitung zur Verbesserung der Sauberkeit im gesamten Stadtgebiet, besonders im Hinblick auf Verunreinigungen an den Außenfassaden von Gebäuden.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Immer häufiger sind ganze Straßenzüge in unseren Stadtteilen von Graffitistraftaten betroffen. Diese beeinträchtigen nicht nur maßgeblich das Erscheinungsbild eines Quartiers, sondern nach der Broken-Window-Theorie auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Anwohnerinnen und Anwohner. In einigen Straßenzügen werden diese Straftaten überproportional häufig begangen. Dies führt zu einer regelrechten optischen Verwahrlosung des Stadtteils und hat Einfluss auf Gewerbebetriebe in Form von Leerstand. Die Beseitigung dieser Graffiti ist sehr kosten- und zeitintensiv. Daher sehen sich manche Hauseigentümer genötigt, den Sachschaden an ihrer Immobilie hinzunehmen, anstatt ihn zu beseitigen.

Die Stadtverwaltung hat dieses Problem bereits erkannt und plant nach der Vorlage 2018/05045 des Planungsausschusses, zwei Vollzeitkräfte einzustellen und eine Maschine zur Beseitigung von Graffiti zu beschaffen. Jedoch wird in der Vorlage nur auf Verschmutzungen im erweiterten Innenstadtbereich eingegangen. Mit einem kommunalen Anti-Graffiti-Fonds möchten wir Hauseigentümern außerhalb dieser Zone Anreize für die Fassadensäuberung geben.

Ähnlich der energetischen Sanierung soll der Fonds Hauseigentümer dazu ermuntern, die Schmierereien zu entfernen. Die Kosten für die Beseitigung der Graffiti sollen nicht anteilig von der Stadt übernommen werden, sondern in einem einmaligen Zuschuss bestehen. Die Kriterien zur Vergabe sowie die Höhe des Zuschusses haben sich an einem zu erarbeitenden Konzept zu orientieren.

Die Stadt Karlsruhe stellt einen Betrag in Höhe von insgesamt 100.000 Euro für die Beseitigung von Graffiti an privaten Wohnhäusern (kommunaler Anti-Graffiti-Fonds) in den städtischen Doppelhaushalt 2019/2020 ein.

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept, in welchem die Zuteilungskriterien für die o.g. Summe festgelegt werden. Ziel des Konzeptes ist es, das positive Erscheinungsbild von bestehenden Quartieren zu stabilisieren sowie das negative Erscheinungsbild gewisser Straßenzüge zu verbessern.

Bis zum Vorliegen des Konzeptes wird der genannte Betrag mit einem Sperrvermerk versehen.

Unterschiedet von:

Tilman Pfannkuch und CDU-Fraktion

GRÜNE Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Fördertopf zur Beseitigung von illegalem Graffiti an privaten Gebäuden

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 6600				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	40.000	40.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

**▶ Sachverhalt | Begründung**

Für private Eigentümer*innen erscheinen die Kosten zur Entfernung von illegalem Graffiti oft zu hoch. Nach Erfahrung der Stadtverwaltung ist eine regelmäßige und schnelle Entfernung von Graffiti jedoch die beste Maßnahme, um Schmierereien nachhaltig einzuschränken. Private Eigentümer*innen sollen deshalb mit einem Zuschuss von der Hälfte der Entfernungskosten unterstützt werden. Dabei sollte eine Höhe von bis zu 2.000 € pro Grundstück und Jahr festgesetzt werden. Eine solche Regelung wird bereits von anderen Kommunen, wie der Stadt Magdeburg, praktiziert.

Unterzeichnet von:

Johannes Honné, Dr. Ute Leidig und GRÜNE Fraktion

FÜR Karlsruhe, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



08.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Einführung eines Anti-Graffiti-Mobils nach dem Pforzheimer Modell

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Stadt Karlsruhe initiiert mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe, der Maler- und Lackiererinnung und den Bürgervereinen das Pforzheimer Modell des Anti-Graffiti-Mobils, bei dem illegale Graffiti im Stadtgebiet kostenfrei entfernt werden.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Illegale Graffiti verschandeln immer wieder ganze Straßenzüge, und ziehen noch mehr Vandalismus an. Auf der anderen Seite ist es eine schwierige und kostspielige Angelegenheit für betroffene Eigentümer. Darüber hinaus sinkt die Aufenthaltsqualität und die gefühlte Sicherheit.

Seit 2003 gibt es in Pforzheim daher das Anti-Graffiti-Mobil, das erfolgreich in Zusammenarbeit von Justiz, Polizei und Bürgervereinen, illegale Graffiti bekämpft. Dabei werden illegale Graffiti durch die Initiative kostenfrei entfernt. FÜR Karlsruhe beantragt, dass das Pforzheimer Modell durch den Anschub der Stadt Karlsruhe auch hier umgesetzt wird, in dem die Stadt solch ein Projekt initiiert und Anschubfinanziert. Des Weiteren soll die Stadt die Schaffung weiterer Free-Walls für legale Graffiti prüfen.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, FÜR Karlsruhe

Eduardo Mossuto, FÜR Karlsruhe